Wie erobere ich sein Herz?

In 7 Tagen...

Von Tamanna

Kapitel 6: Leuchtende Nachricht (13.02.)

„ …und live performt. Leider ist das alles, was wir wissen. Wir warten gespannt darauf, ob wir auch heute eine Botschaft des Unbekannten erhalten. Bleiben Sie dran!“
Seit den frühen Morgenstunden berichtete Sakura-TV von dem Brief des Unbekannten, hatten Gesprächsrunden und Rückblicke gezeigt. Kein Wunder, denn solche Einschaltquoten wie gestern Nachmittag hatte der Sender nicht mehr, seit er die Videobotschaften des zweiten Kira gesendet hatte.
Auch Ryuzaki ließ Sakura-TV nebenbei laufen, während er weiter Überwachungsvideos ansah. Aus irgendeinem Grund vermutete der Meisterdetektiv, dass das vorletzte Geschenk wieder über den Sender gezeigt wird.
So saß er da, in der üblichen Pose, und kraulte Miruku, die schnurrend auf seinem Schoß saß.
„Ryuzaki! Ryuzaki!! Ich weiß jetzt, wer dir die Geschenke macht!!“
Misa war nichtmal ganz durch die Tür durch, als sie das rief, sodass Ryuzaki die Nachricht nicht ganz verstand.
„Was weißt du?!“
„Wer der Typ ist! Ich weiß es jetzt!“
„So? Woher denn?“
„Ich habe ein wenig recherchiert und bin dabei auf immer dieselbe Person gestoßen!“
„Tatsächlich.“
„Ja, ich weiß, du wolltest nicht wissen, wer es ist, aber morgen würdest du es eh erfahren!“
„…“
„Also, es ist…“
„Ryuzaki? Hier ist die Milch für Miruku“, sagte Matsuda und stellte eine Schüssel mit Milch auf den Tisch, über die sich die kleine Katze sofort hermachte.
„Ja, er ist es!“, rief Misa laut.
Ryuzaki und Matsuda drehten sich zu ihr um.
„Wie bitte?“
„Matsuda! Er macht dir die Geschenke!“
„W- was?!!!“ Matsuda zuckte geschockt zusammen. „Ich?!! Ich soll das gewesen sein?!“
„Na klar! Ich hab sogar Beweise!“
„Welche denn?“
„Du hast die Zeitung mit dem Liebesbrief besorgt, obwohl du immer eine andere kaufst!“

„Die war schon vergriffen."
„Du hast das Gedicht gefunden."
„Das war Zufall!"
„Ich hab dich vorvorgestern vom Dach kommen sehen!"
„Stimmt nicht! Ich war nicht auf dem Dach!"
„Du wurdest dabei beobachtet, wie du das Körbchen auf den Tisch gestellt hast!"
„Weil es im Flur rumstand."
„Und was wolltest du gestern beim Sendergebäude von Sakura-TV?"
„Ich war nur in der Nähe…"
„Das sind aber ganz schön viele Zufälle", bemerkte nun auch Light.
„Jetzt fang du nicht auch noch an!"
„Aber hast du nicht gestern Miruku beneidet, als Ryuzaki mit ihr gekuschelt hat?"
„Nein… das siehst du falsch…" Hilflos brach Matsuda ab.
Glücklicherweise lenkte die Moderatorin von Sakura-TV die Aufmerksamkeit auf sich.
„Gerade erhalten wir eine Nachricht von unserer Redaktion. Offenbar hat ein Fernsehsender aus England Kontakt zu uns aufgenommen und uns mitgeteilt, dass sie eine Nachricht von unserem Romantiker bekommen haben! Dort ist gerade Nacht. Schalten wir nun live nach England."
„Guten Abend, liebe Kollegen aus Japan! Vor ein paar Stunden erhielten wir eine Botschaft eines liebenden Mannes, der für jemanden namens Ryuzaki Liebesbeweise darbringt. Für sein nächstes Geschenk hat er ganz England mit einbezogen. Wir wollen nicht weiter Zeit mit Erklärungen vergeuden. Lasen wir Taten sprechen! Wir schalten nun um auf unsere Satellitenkamera, die uns einen Blick auf England vom Himmel aus liefert!"
Das Bild blendete auf besagte Kamerasicht um, die einen wunderschönen Blick auf ganz England bei Nacht bot. Plötzlich gingen sämtliche Lichter aus.
Gespannt warteten alle ab, was nun als Nächstes geschah.
Irgendjemand rief laut: „Bereit? Legt los!" und dann geschah es: Einige Lichter gingen wieder an und formten folgenden Satz: „Ich liebe dich, Ryuzaki."
„Wow! Das ist ja wunderschön!" Misa war völlig aus dem Häuschen und klatschte begeistert in die Hände.
Auch die beiden Moderatorinnen plapperten verzückt drauf los.
Nur Ryuzaki schwieg. Völlig hingerissen blickte er auf das kleine Fenster im Bildschirm, das noch immer das wunderschöne Geschenk zeigte.
„Das ist ein weiterer Beweis!", ereiferte sich Misa. „Ich hab Matsuda dabei belauscht, wie er vorhin telefoniert hat – mit Jemand in London!"
Überrascht sahen alle Matsuda an.
Diesem brach vor Nervosität der Schweiß aus und hob abwehrend die Hände. „Nein! … Ich… ich… ich hab eine Verwandte da und… die hab ich angerufen, um…"
„Um diese Überraschung in die Wege zu leiten!"
„Nein!!"
„Wieso willst du es nicht zugeben?"
Während Misa und Matsuda sich weiter stritten, knabberte Ryuzaki nachdenklich am Fingernagel.
War das wirklich Matsuda?

~ Fortsetzung folgt ~